

Lawine

Eine grosse Menge Schnee löst sich plötzlich von einer Bergflanke und rast mit mehr oder weniger hoher Geschwindigkeit den Hang hinunter. Kann Erde, Steine und Bäume mitreissen. Es gibt Trockenschnee- und Nassschneelawinen.

MERKMALE VON LAWINEN

SCHNEEBRETTLAWINE

Homogenes Schneebrett, das nach einem linienförmigen Anriss oft auf der darunterliegenden schwächeren Schneeschicht abrutscht. An Hängen, die etwa 30° – manchmal auch weniger – steil sind, und in der Regel, wenn eine Zusatzlast vorliegt (Ski, Snowboard, Schneeschuhe). Sehr schnell (50 bis 150 km/h).

LOCKERSCHNEELAWINE

Der Schnee weist eine geringe Kohäsion auf; punktuelle Abgänge. Der abrutschende Schnee reisst immer mehr Schnee mit; die Lawine verbreitert sich (umgekehrte V-Form). In der Regel spontaner Abgang kurz nach Schneefall oder infolge starker Erwärmung. Kann sowohl bei trockenem als auch bei nassem Schnee erfolgen. Ebenfalls sehr hohe Geschwindigkeiten möglich.

GLEITSCHNEELAWINEN

Mit linienförmigem Anriss. Die gesamte Schneedecke, die häufig aus feuchtem Schnee besteht, rutscht ab. Löst sich in der Regel spontan und auf glattem Untergrund. Sehr schwierig vorherzusagen.



URSACHEN



- ▶ Niederschlag: Menge, Intensität
- ▶ Wind
- ▶ Temperatur
- ▶ Aufbau der Schneedecke: Arten der verschiedenen Schichten, aus denen die Schneedecke besteht
- ▶ Art des Geländes: Exposition, Topografie, Gefälle
- ▶ Mensch

SCHÄDEN



- ▶ Schäden an Gebäuden und Kommunikationsinfrastrukturen
- ▶ Von der Lawine mitgerissene Personen
- ▶ Schäden an Strassen und anderen Kommunikationswegen
- ▶ Unterbrüche von Strassen und anderen Wegen
! Höchste Lebensgefahr



© Hilaire Dumoulin, *Un village sous la menace des avalanches*, Robert Bolognesi, éditions Le Vent des Cimes, 2020

Auf das Dorf Lourtier abgegangene Lawinen, VS, Februar 1999



© Ereigniskataster Amt für Wald und Naturgefahren, Kanton Bern

Grindel Oberläger, BE, März 2013



© Stephan Margreth, SLF

Durch Lawine zerstörtes Gebäude, Valzur, Österreich



© Ereigniskataster Amt für Wald und Naturgefahren, Kanton Bern

Wachtlamm, Guttammen, BE, Februar 2009

PRÄVENTION



- ▶ Lawinenauffangdämme
- ▶ Lawinenstützverbauungen
- ▶ Lawingalerien und Gebäudeschutz
- ▶ Künstliche Lawinenauslösung
- ▶ Schutzwälder
- ▶ Risikokartierung
- ▶ Überwachung und Vorhersage
- ▶ Evakuierung der Bevölkerung



© Stephan Margreth, SLF

Lawingalerie, Seehorn, Davos, GR



© Stephan Margreth, SLF

Schutzwald oberhalb von Andermatt, UR



© Stephan Margreth, SLF

Rückhaltebauwerk, Schneenet aus Stahlseilen, Davos, GR



© Martin Heggli, SFL

Schutzbauwerk, Lawinenkeil, Val Muralg, GR

